

Bericht Fachgruppentagung der selbständig erwerbenden Mal- und GestaltungstherapeutInnen GPK

Vorstellung Malen/ Kneten Primarschule Herrliberg



Leitung : Elvira Schmed und Rosa Zürcher
Samstag, 14. Januar 2017

Elvira und Rosa begrüßten uns bei Kaffee und Gipfeli, Brot und feiner Marmelade. Dabei hatten wir die Möglichkeit für einen kurzen Austausch. Anschliessend informierte uns Sabine Böhni über Aktuelles aus dem Verband. Sabine gab der Freude Ausdruck im neu gestalteten Team des GPK-Vorstandes mitarbeiten zu können.

Hinweise:

- **Gesamttreffen der Sektionen** findet am **18. März in Olten** statt.
- Der Verband hat ein offenes Ohr für Anliegen der Sektionsmitglieder
- Zeitschrift: **Forum** / Ein neues Redaktionsteam wird gesucht aber auch Ideen, Visionen für die Neugestaltung
- AG Öffentlichkeitsarbeit plant allenfalls schweizweit einen Tag der offenen Tür für Malateliers, sowie auf Facebook Kunsttherapeutinnen zu portraituren. Beide Ideen bekamen in unserer Runde viel Zustimmung.
- **Die Fachtagung 2018 wird am Samstag, 20. Januar bei Roswitha Curiger in Widnau sein.** Thema :Begleitung von Blinden/Sehbehinderten in der Kunsttherapie. Leitung: Elvira Schmed
- Im 2018 feiert der GPK seinen 33. Geburtstag. Es gibt ein Fest 😊 Wer hat eine coole Idee als Einlage / kennt allenfalls eine geeignete prominente Persönlichkeit – einen Star?

Fragen von TN

- Rechtsberatung: Wo? Bei der eigenen Rechtsschutzversicherung oder direkt bei einem Juristen. Manche Orte bieten auch unentgeltliche Rechtsauskunft an. Daten sind bei der Gemeinde zu erfragen.

- Aktenherausgabe an Klienten? Grundsätzlich hat der Klient das Recht auf Einsicht. Handgeschriebene Notizen müssen jedoch nicht an den Klienten abgegeben werden, nur was elektronisch erfasst wird.
- Akten dürfen nur im Einverständnis mit dem Klienten bzw. seinem Rechtsvertreter an Ärzte etc. herausgegeben werden vgl. Ethikrichtlinien Absatz 5.3 / 5.4.
- Wenn es um eine Zusammenarbeit mit dem Arzt/dem Psychiater mit der Kunsttherapeutin geht, ist es wichtig eine Einverständniserklärung vom Klienten unterschreiben zu lassen (siehe auch hier die vorerwähnten Ethikrichtlinien).
- Wenn es um Fragen betreffend selbständige Erwerbstätigkeit geht, so ist Nicole Chuard, GL, die richtige Ansprechperson.

Es wurde der Wunsch geäussert zum **Thema Tarif 590** ein zweites Treffen in diesem Jahr zu planen. Lucci Lucia wird mit der OdA ARTECURA Kontakt aufnehmen und sich in diese Thematik einarbeiten. Freundlicherweise wird sie dann an einer weiteren **Tagung der Sektion Selbständig Erwerbende am Freitag, 22. September 2017 in Zürich an der Sonnhaldenstrasse 5** einen konkreten Aufschluss zum Umgang mit dem neuen Tarif geben. In dieser Tagung ist Lucia auch bereit uns eine Weiterbildung zum Thema Träume zu geben.

Gestalterische Sequenz: Kneten

Jede TN knetete und in einer kurzen Runde stellten wir uns vor und Fragen die uns beschäftigten konnten formuliert werden.

Rosa kochte eine feine Gemüsesuppe, die uns stärkte. Während des Essens und im Verlaufe des Nachmittags beantwortete Rosa viele offene Fragen.

Das Schulatelier:

Ursula Roth startete mit dem Atelier vor über 20 Jahren. Dank einem weitsichtigen Schulleiter wurde in der Phase der Blockzeiteneinführung als Zeitüberbrückung ein Malatelier im Schutzraum eingerichtet.

Die Kinder der 2. Primarklasse besuchen in Gruppen von max. 8 Kindern heute zwei Lektionen in der Woche das Atelier. Die Schüler nehmen freiwillig an diesem Angebot teil. Für die Eltern entstehen keine Kosten. Die Eltern werden am Elternabend über das Malatelier und den kreativen Prozess informiert.

Die Kinder malen und kneten in zwei verschiedenen Räumen. Die Stunden laufen ritualmässig ab. Geknetet wird mit Bodmer G – Ton aus Einsiedeln. Die Kinder können auf Wunsch den Ton bemalen. Wollen die Kinder die Tonobjekte nach Hause nehmen, bringen sie selber eine Schachtel von daheim mit. Die Bilder werden nach einem Semester mit der Maltherapeutin angeschaut und die Kinder entscheiden was sie mitnehmen.

Jedes Kind bekommt ein Zeichnungsheft. Nach einem abgeschlossenen Malprozess können die Kinder auch ins Heft zeichnen. Manche Kinder brauchen mehr Schutzraum und malen, zeichnen und schreiben vermehrt im Heft. Namen anderer Kinder hinein zu schreiben ist nicht erlaubt.



Fachverband für
Gestaltende Psychotherapie
und Kunsttherapie

Die Maltherapeutin ist mit einem fixen Pensum für 8 Lektionen angestellt.

Rosa hat beobachtet, dass bei den Kindern in den letzten Jahren eine Veränderung stattgefunden hat. Kinder scheinen weniger Ideen zu haben, manche haben grosse Mühe Langeweile auszuhalten. Die Frustrationstoleranz ruft nach Wachstum.

Rosa zeigte uns Bilderabfolgen von zwei Kindern. Es war äusserst interessant die Entwicklung aus den beiden Reihen zu verfolgen.

Rosa würde bei einem Aufbau eines Schulateliers ihre Unterstützung anbieten.

Am Schluss konnten wir bei Elvira je eine Herzkarte ziehen mit einem Spruch darauf.

In der Schlussrunde kam zum Ausdruck, dass der Tag extrem fruchtbar war für alle. Ein herzliches Dankeschön an Rosa und Elvira für euer Engagement.:

Balgach, 18. Januar 2017

Roswitha Curiger



x – atelier

Roswitha Curiger
Kunsttherapeutin ED
Rheinstrasse 15b
9443 **Widnau**

Tel.: 071 722 1555
079 722 2690

eMail: info@x-atelier.ch
www.x-atelier.ch